

Sitzungsvorlage Nr. VII/654
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Haupt- und Finanzausschuss**17.04.2008**

Betreff: Entscheidung über die Beibehaltung der Brückenbauwerke auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl im Rahmen der Schaffung eines überregionalen Radweges auf der stillgelegten Bahntrasse Coesfeld - Darfeld - Steinfurt - Rheine

FB/Az.: I / 57.741-00

Produkt: 57/12.001 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen

Bezug: HFA, 19.06.2007, TOP 2, SV VII/532 nö.S.
Rat, 20.06.2007, TOP 3, SV VII/532 nö.S.

Finanzierung:Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

In Ergänzung des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates Rosendahl vom 20. Juni 2007 zur Schaffung eines überregionalen Radweges auf der stillgelegten Bahntrasse Coesfeld – Darfeld – Steinfurt – Rheine wird die in der Versammlung des Landwirtschaftlichen Ortsvereines Darfeld am 12. Februar 2008 erhobene Forderung nach einer Beseitigung der auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl vorhandenen Brückenbauwerke abgelehnt. Ferner ist die Gemeinde Rosendahl angesichts der angespannten Finanzlage nicht in der Lage, die Kosten in Höhe von 12.000 € bis 15.000 € für eine Anhebung des Brückenbauwerkes in Höpingen (Wirtschaftsweg nach Laer) zu übernehmen, um eine Durchfahrhöhe von 4,00 m (derzeit 3,60 m) zu erhalten.

Sachverhalt:

I. Ausgangslage

1. Der Rat der Gemeinde Rosendahl hat in seiner Sitzung am 20. Juni 2007 zu der Schaffung eines überregionalen Radweges auf der stillgelegten Bahntrasse Coesfeld – Darfeld – Steinfurt – Rheine folgenden Beschluss gefasst:
 1. *Die Gemeinde Rosendahl stimmt zu, die stillgelegte Schienenstrecke Coesfeld – Steinfurt – Rheine zur langfristigen Trassensicherung gemeinsam mit dem Land NRW, der BahnflächenEntwicklungsgesellschaft (BEG), den anliegenden Kommunen und den Kreisen Coesfeld und Steinfurt in einen Kreisgrenzen übergreifenden Radweg umzuwandeln.*
 2. *Der Kreis Steinfurt übernimmt die Gesamtkoordination von Planung und Bau des Kreisgrenzen übergreifenden Radweges sowie die Beantragung der Fördermittel. Der Kreis Steinfurt wird des Weiteren bevollmächtigt, die Grunderwerbsverhandlungen auf der Grundlage der von der BEG erstellten Wertermittlungsgutachten zu führen und die Planung bis zur Beauftragung der Bauleistungen vorzubereiten.*
 3. *Die Gemeinde Rosendahl wird Eigentümerin der Bahnflächen des auf ihrem Gebiet verlaufenden Trassenabschnitts.*
 4. *Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Fördermittel des Landes NRW. Aufgrund der besonderen Bedeutung des Kreisgrenzen übergreifenden Projektes – sowohl für die langfristige Trassensicherung als auch für die regionale Tourismusförderung – wird der zu tragende Eigenanteil zu den Planungs- und Baukosten für Maßnahmen auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl von der Gemeinde Rosendahl übernommen. Die nicht durch Fördermittel gedeckten Grunderwerbskosten trägt der Kreis Coesfeld.*
2. Der Kreis Coesfeld hat bereits im vergangenen Jahr beschlossen, für die Stadt Billerbeek und die Gemeinde Rosendahl die durch Fördermittel nicht gedeckten Grunderwerbskosten zu übernehmen.
3. In den Sitzungen des Gemeinderates am 30. August 2007 und 19. Dezember 2007 wurde umfassend über den bisherigen Sachstand berichtet. Aktuell gibt es hierzu keinen ergänzenden Berichtsbedarf.

II. Diskussion über die Anhebung eines Brückenbauwerkes bzw. Beseitigung aller Brückenbauwerke

1. Der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Ortsvereines Darfeld hat Ende des vergangenen Jahres bei der Gemeinde vorgesprochen und um Prüfung gebeten, ob im Zuge der Anlegung des Radweges auf der Schienenstrecke das Brückenbauwerk in Höpingen im Bereich des Wirtschaftsweges nach Laer (Altenburg) in Bahn-Kilometer 73,553 angehoben werden kann, um eine Durchfahrhöhe von 4,00 m, die heute für den landwirtschaftlichen Verkehr (insbesondere Mähdrescher, Feldspritze und Gülle-fass) unerlässlich sei, zu erhalten. Derzeit beträgt die Durchfahrtshöhe 3,60 m.

Daraufhin wurde mit Schreiben vom 07. Januar 2008, das als **Anlage I** dieser Sitzungsvorlage beigefügt ist, der Kreis Steinfurt um entsprechende Prüfung des Sachverhaltes gebeten.

2. In der Versammlung des Landwirtschaftlichen Ortsvereines Darfeld am 12. Februar 2008 wurde der Wunsch (bzw. die Forderung) an die Gemeinde herangetragen, alle vier Brückenbauwerke im Bereich der Bahnlinie auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl (2 Brücken in Höpingen und 2 Brücken in Netter) im Zuge der Baumaßnahme zu beseitigen.

III. Stellungnahme zu den gestellten Anträgen

1. Beseitigung der Brückenbauwerke

Der Forderung nach einer Beseitigung aller Brücken oder auch nur einer Brücke kann aus vielerlei bedeutsamen Gründen aus der Sicht der Verwaltung nicht entsprochen werden. Hierfür sprechen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Die Durchgängigkeit der Strecke würde aufgegeben.
- Die Verkehrssicherheit der Radfahrer auf dem Radweg durch dauernde Kreuzungen (dann auch noch in Kurven) würde deutlich verschärft.
- Die Beibehaltung der Wiedererkennung als Schienenstrecke ginge verloren.
- Die Qualität des Radweges (Stichwort: Gütesiegel des ADFC) würde aufgegeben.
- Die Einzigartigkeit des Projektes und damit eine Landesförderung würde gefährdet.

Sowohl der Kreis Steinfurt als Maßnahmenträger als auch der Kreis Coesfeld als Mitfinanzierer der Grunderwerbskosten haben sich in ihren zwischenzeitlich abgegebenen Stellungnahmen, die als **Anlagen II und III** beigefügt sind, aus vielerlei Gründen für den Erhalt der (aller) Brückenbauwerke ausgesprochen.

Darüber hinaus lehnt die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld eine Beseitigung der Brückenbauwerke (Schleifung der Bauwerke) aus verkehrsrechtlicher Sicht ab; das Schreiben ist als **Anlage IV** beigefügt. Eine diesem Schreiben beigeheftete Stellungnahme der Kreispolizeibehörde Coesfeld ist als **Anlage V** der Sitzungsvorlage beigefügt.

2. Anhebung der Brücke in Höpingen

Seitens des mit den Brückenuntersuchungen beauftragten Büros Pöyry, Köln, wurden die Kosten für eine Anhebung des Brückenbauwerkes im Bereich des Wirtschaftsweges nach Laer (Altenburg) in Höpingen **überschlägig** ermittelt. Hiernach würden für eine Anhebung des Brückenbauwerkes, um eine Durchfahrhöhe von 4,00 m zu erhalten (derzeitige Höhe: 3,60 m), Kosten von rund 12.000 € bis 15.000 € entstehen. Die geschätzten Gesamtkosten teilen sich überschlägig wie folgt auf:

- | | | |
|---|---|--------------------------|
| • Hub- und Pressarbeiten, ca. 1/3 der Kosten | = | ca. 4.000 € bis 5.000 € |
| • Unterfütterungsarbeiten, ca. 1/3 der Kosten | = | ca. 4.000 € bis 5.000 € |
| • Anpassungs- und Nebenarb., ca. 1/3 der Kosten | = | ca. 4.000 € bis 5.000 €. |

Nach Aussage des Kreises Steinfurt (Maßnahmenträger) sind die Kosten für eine Brückenanhebung grundsätzlich **nicht** förderfähig; im Falle der Durchführung der Maßnahme wären demzufolge die Kosten in voller Höhe von der Gemeinde Rosendahl zu tragen.

IV. Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise

In einem interfraktionellen Gespräch am 26. Februar 2008 wurden zur weiteren Vorgehensweise und zum Sachverhalt selbst folgende Absichtsbekundungen gegeben:

1. Die Brückenbauwerke sollen insgesamt **vollständig** erhalten bleiben.
2. Die Kosten für die Anhebung des Brückenbauwerkes in Höpingen werden nicht übernommen. Dies gilt auch für die übrigen Bauwerke.
3. Eine abschließende Entscheidung zu der gesamten Thematik soll in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 17. April 2008 getroffen werden.

In Vertretung:

Gottheil
Allgemeiner Vertreter

Niehues
Bürgermeister

Anlage(n):

Anlage I - Anschreiben an den Kreis Steinfurt vom 07.01.2008

Anlage II - Stellungnahme des Kreises Steinfurt vom 03.03.2008

Anlage III - Stellungnahme des Kreises Coesfeld vom 06.03.2008

Anlage IV - Stellungnahme des Kreises Coesfeld - Amt 36 - Straßenverkehr - vom 13.03.2008

Anlage V - Stellungnahme der Kreispolizeibehörde Coesfeld vom 11.03.2008